



PFARRBLATT

Pöstlingberg – Lichtenberg

August 2015 - November 2015



Erstkommunion 2015

Unter der Mitwirkung von motivierten Eltern und der Teamleiterin Luise Atzmüller hatten wir heuer wieder eine sehr gute Vorbereitung auf die Erstkommunion. Mit den Themen „Aufgefangen im Netz der Gemeinschaft“ in Lichtenberg und „Unterwegs in Gottes sicheren Hafen“ auf dem Pöstlingberg im März stellten sich die Erstkommunionkinder der Gemeinde vor.

Die Erstkommunionfeiern waren am Christi-Himmelfahrt-Tag, 14. Mai, in Lichtenberg und am Sonntag darauf auf dem Pöstlingberg.

Jesus sagte: „Er ist das wahre Manna, das vom Himmel herabgekommen ist.“ (Joh 6,22 ff.) Die Israeliten aßen in der Wüste das Manna. Das erste Mal fragten sie sich: „Was ist das, was auf dem Boden liegt?“ Die Frage „Was ist das?“ lautet auf Hebräisch „Manna“ (Ex 16,15). Aus der Werbung ist uns gut bekannt: „Manner [sprich: Manna] mag man eben.“ Kinder und Erwachsene essen die Süßigkeit gern. Wenn man irdisches Manner mag, kann man auch leicht das himmlische Manna gern haben: Mit dieser Gedankenbrücke haben sich die Kinder auf das himmlische Manna gefreut. Wir hoffen, dass den Kindern auch weiterhin beides gut schmeckt.

Als Pfarrgemeinde ist uns wichtig, dass die Erstkommunionvorbereitung und die Erstkommunion gut bei den Menschen ankommen und für die Zukunft eine gute Ausgangsbasis für die religiöse Praxis sind. Die Kinder haben motiviert und begeistert mitgemacht und mitgefeiert. Das konnten wir bei den Vorstellungsmessen und bei der Erstkommunion erleben.

Kreative Elemente, Musik, Bewegung und Liedzettel trugen zum schönen, tief gehenden Fest bei.

Wer uns weiterhin bei den Gottesdiensten helfen möchte, ist herzlich eingeladen, als Ministrantin beziehungsweise Ministrant in Lichtenberg und auf dem Pöstlingberg mitzutun. Bitte meldet euch bei Pfarrer Eugen Szabo oder beim Diakon Christian Hein.

P. Mag. Eugen Szabo OSFS





Laudato si

Liebe Pfarrgemeinde!

»Laudato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr«, sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme

schließt: »Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter«.

(Laudato si / LS 1)

Mit diesen Worten beginnt Papst Franziskus seine jüngste und viel beachtete Enzyklika „Laudato si“ (LS).

Papst Franziskus fordert mit seiner Enzyklika „Laudato si“ einen neuen Lebensstil

Es ist eine mutige Enzyklika, die der Papst hier vorlegt. Wir Menschen haben unseren Planeten an den Rand gefahren. Wir sind drauf und dran, unser aller gemeinsames Haus, unsere Erde zu zerstören. Die Enzyklika des Papstes ist eine tiefgreifende Antwort darauf. Es muss sich etwas ändern! Nein, *wir* müssen etwas ändern! Der Papst fordert eine ganzheitliche Ökologie. Als zentrale Themen dabei, nennt der Papst „die enge Beziehung zwischen den Armen und der Anfälligkeit des Planeten; die Überzeugung, dass in der Welt alles miteinander verbunden ist; die Kritik am neuen Machtmodell und den Formen der Macht, die aus der Technik abgeleitet sind; die Einladung, nach einem anderen Verständnis von Wirtschaft und Fortschritt zu suchen; der Eigenwert eines jeden Geschöpfes, der menschliche Sinn der Ökologie; die Notwendigkeit aufrichtiger und ehrlicher Debatten; die schwere Verantwortung der internationalen und lokalen Politik; die Wegwerfkultur und der Vorschlag eines neuen Lebensstils.“ (LS 16)

Es geht um mehr als da und dort ein wenig ökologischer zu handeln, als wir das jetzt schon tun. Es geht um neue Lebensstile, die wir gemeinsam zu entwickeln haben.

Erntedank – Leben aus der Dankbarkeit

Als wichtige Grundhaltung dafür nennt der Papst die Haltung der Dankbarkeit, „das heißt ein Erkennen der Welt als ein von der Liebe des himmlischen Vaters erhaltenes Geschenk.“ (LS 220)

In diesem Sinne begehen wir auch heuer wieder unser Erntedankfest und laden herzlich dazu ein, am Pöstlingberg am 27.9. und in Lichtenberg am 4.10., heuer zugleich der Gedenktag des Hl. Franziskus von Assisi. Wenn wir Gott für die Erträge aus Arbeit und Ernte danken, dann geben wir damit Zeugnis dafür, dass wir im Letzten nicht „Macher“ sind sondern vielmehr „Beschenkte“. Für unsere Bauernschaft ist Erntedank ein besonders wichtiges Fest. Dazu mehr können Sie in dieser Pfarrblattnummer auch im Beitrag „Landwirtschaft heute“ lesen.

Ehrenamt und Kirche im Dienste an der Gesellschaft

Auch als Pfarre sind wir erfüllt von großer Dankbarkeit für die vielen Menschen, die uns immer wieder durch einen finanziellen Beitrag unterstützen oder durch ihre Mitarbeit das Pfarrleben entscheidend mittragen. Vor Kurzem erst erschien eine Studie (siehe: www.katholisch.at/wirtschaft) zur Erhebung der öffentlichen Leistungen der römisch-katholischen Kirche für das Gemeinwesen in Österreich. Insgesamt ergibt sich in dieser Studie ein monetär bewerteter Nutzen der Kirche für Wirtschaft und Gesellschaft von 8,49 Mrd. € pro Jahr (Daten aus 2012). Im Vergleich zu den dafür aufgewendeten Kosten von 5,91 Mrd. € übersteigt der monetäre Nutzen die Kosten der Leistungen der römisch-katholischen Kirche deutlich. Im Rahmen dieser Studie wurde auch der Wert aller in der Kirche erbrachten ehrenamtlichen Leistungen erhoben. Zur Deckung der Jahresleistung der ehrenamtlich engagierten Personen wären über 14.000 ganzzeitig Beschäftigte notwendig. Diese ehrenamtlichen Leistungen entsprechen umgerechnet einem Wert von ungefähr 540 Mio. €. Auch unsere Pfarre könnte ohne ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht bestehen. Erntedank bedeutet für uns in der Pfarre auch dafür DANKE zu sagen.

Danke dürfen wir auch für 20 Jahre SPIEGEL-Spielgruppen in Lichtenberg sagen. Viel Segensreiches ist im Umfeld des SPIEGEL in diesen zwei Jahrzehnten bei uns gewachsen. Einen Bericht zum Jubiläumsfest finden Sie in diesem Pfarrblatt.

Lassen wir uns aufs Neue anrühren von einer Haltung der Dankbarkeit.

Lasst uns mit den Worten von Papst Franziskus DANKE sagen „für die Möglichkeiten, die das Leben bietet, ohne uns an das zu hängen, was wir haben, noch uns über das zu grämen, was wir nicht haben.“ (LS 222)

Ihr / euer

Christian Hein, Diakon

[Hinweis: Den Volltext der Enzyklika „Laudato si“ können Sie downloaden über www.dioezese-linz.at/oeekologie.]

Gebet für unsere Erde von Papst Franziskus in der Enzyklika „Laudato Si“ (LS 246)

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen,
 hilf uns,
 die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
 die so wertvoll sind in deinen Augen,
 zu retten.
 Heile unser Leben,
 damit wir Beschützer der Welt sind
 und nicht Räuber,
 damit wir Schönheit säen
 und nicht Verseuchung und Zerstörung.
 Rühre die Herzen derer an,
 die nur Gewinn suchen
 auf Kosten der Armen und der Erde.
 Lehre uns,
 den Wert von allen Dingen zu entdecken
 und voll Bewunderung zu betrachten;
 zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
 mit allen Geschöpfen
 auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
 Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
 Ermutige uns bitte in unserem Kampf
 für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.



Caritashaussammlung 2015

Viele Frauen und einige Männer haben sich auch heuer wieder auf den Weg gemacht, um für die Notleidenden in unserem Land Spenden zu sammeln.

Es ist manchmal nicht leicht ein/e „Bittsteller/in“ zu sein - und doch es braucht Menschen, die dies tun um Hilfe leisten zu können, wo es notwendig ist.

DANKE an alle Sammlerinnen und Sammler! Viele gehen schon etliche Jahre und es lassen sich Gott sei Dank immer wieder auch Neue werben, einmal sammeln zu gehen.

DANKE auch an alle, die uns die Tür aufgemacht haben, für die Spenden aber auch für die Gespräche, die sich da und dort ergeben.

Beim Caritasausflug zur Landes-Sonderausstellung im Diakoniewerk in Gallneukirchen ist uns wieder ganz bewusst geworden, wie wichtig dieser Dienst heute ist.

Inge Kreil



Einladung zum Jungschar-Start

am Pöstlingberg:

Freitag, 18. September von 17 - 18 Uhr,
 Treffpunkt beim Pfarrheim

in Lichtenberg:

Samstag, 26. September von 14 - 16 Uhr



Herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt mit den Oblaten des hl. Franz von Sales am Samstag, 3. Oktober 2015, nach Spitz an der Donau

Heuer, im Jahr der Ordens, das von der Kirche ausgerufen worden ist, laden wir doppelt herzlich ein zu dieser Wallfahrt der Pfarre mit der Ordensgemeinschaft der OSFS und allen Menschen, die mit dem Orden verbunden sind. Auf bewährte Weise pilgern wir zuerst zu Fuß, dann feiern wir gemeinsam die heilige Messe und anschließend stärken wir uns in einem Gasthaus.

Abfahrt mit dem Bus ist voraussichtlich um 7.15 Uhr in Lichtenberg und um 7.30 Uhr auf dem Pöstlingberg. Um ca. 9.30 Uhr wollen wir bei der Ruine Hinterhaus Station machen und dann zu Fuß pilgern. Diejenigen, für die das Gehen beschwerlich ist, können mit dem Bus fahren, ganz oder nur einzelne Etappen.

In der Pfarrkirche St. Mauritius in Spitz feiern wir dann die heilige Messe. Das genaue Programm erfahren Sie bei den wöchentlichen Verlautbarungen ab September.

Anmeldungen sind ab September in den Pfarrkanzleien möglich. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Wallfahrt!

Pfarrer P. Mag. Eugen Szabo OSFS
 und das Pfarrteam

Vier neue Kommunionhelfer/-innen in der Pöstlingbergkirche

Lange Jahre schon wirken Edeltraud Gattringer, DDr. Johannes Brücke, Max Ecker, Hans Punz sowie Josef Schöffl in unserer Basilika als Kommunionsspenden, und es soll ihnen auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden für ihr kirchliches Engagement und ihre Treue.

Vier neue Kommunionhelfer/-innen hat die Pfarre



Linz-Pöstlingberg nun, die im Sinne der Pfarrgemeinde in der Pöstlingbergkirche Dienst tun – es sind dies: Andrea Mayer, Gertraud Schöffl, Iris Zauner und

Mag. Peter Zauner. Bereits im Herbst vergangenen Jahres absolvierten sie den Einführungstag zum Kommunionhelfer/zur Kommunionhelferin und wurden nach dem Kurs per Dekret offiziell von Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB beauftragt.

Nach dem II. Vatikanischen Konzil wurde der Dienst des Kommunionhelfers als liturgischer Laiendienst eingeführt – jeweils zeitlich begrenzt auf fünf Jahre, mit der Möglichkeit der Verlängerung, sowie örtlich eingeschränkt auf die Heimatpfarre. Neben dem Spenden der heiligen Kommunion in der Messe, wenn viele Messbesucher/-innen anwesend sind und der Priester oder Diakon Unterstützung benötigt, können die Helferinnen und Helfer in den Gemeinden auch den Dienst der Kommunionsspendung für Kranke oder auch Bewohner/-innen in Altenheimen übernehmen.

Am Sonntag, 28. Juni 2015, wurden im Rahmen der 9.05-Uhr-Messe von Pfarrer Mag. Eugen Szabo OSFS den neuen Kommunionhelfern die Beauftragungsdokumente und zwei bereits länger aktiven Helfern die Dekrete über die aktuell anstehende Verlängerung des Auftrags überreicht. (Die anderen Helfer erhalten gegebenenfalls – wie oben erwähnt – nach Ablauf der fünf Jahre die neuerliche Beauftragung. Max Ecker gilt unsere besondere Anerkennung und unser Dank, er legte aus Altersgründen seinen Auftrag zurück.)

Wir wünschen an dieser Stelle allen, die im Gottesdienst und in der Pfarre helfend tätig sind, viel Vertrauen und Gottes Segen.

Iris Zauner

Seniorencafé Apfelbaum – eine gemütliche Runde

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns für zwei vergnügliche Stunden oder mehr bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zum Seniorennachmittag auf dem Pöstlingberg.

Das Leben hat seine schweren Zeiten, es hat aber auch seine schönen Seiten – sich freuen, sich mit netten Leuten treffen und von Herzen vergnügt sein, all das gehört sicher dazu.



SelbA-Training

Alle wollen wir selbstständig und „geist-reich“ älter werden. Darum bemühen wir uns wieder ab Herbst in der SelbA-Gruppe auf dem Pöstlingberg. Wer einer Schnupperstunde beiwohnen möchte, hat Gelegenheit dazu am 2., 9., oder 16. September. Ein neuer Kurs beginnt dann wieder am 23. September 2015.

Maria Stadlbauer sieht unsere Stunden so:

„I kann's euch sagn, es is so schen, in den SelbA-Kurs zu gehen.

Es is oft lustig und fidel, is guat für Körper, Geist und Seel'!

Nu selbstständig im Alter sein – da kinna ma uns alle gfrein!“

Und Barbara Waldstein meint:

„SelbA ist kein Unterricht, der benotet wird, sondern eine Runde interessierter Personen (Damen und Herren!), die durch Übungen ihren Geist anregen und durch leichte Bewegungen dem Körper die Spannkraft erhalten wollen. Auch Humor ist ein wichtiges Detail, denn Lachen ist gesund!“

Ich freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen!

Ihre Silvia Mayrhofer

Kontakt: telefonisch unter 07239 60 94 oder Pfarramt Pöstlingberg

„Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann“, sagte schon Christian Morgenstern vor so vielen Jahren.

Dazu kommt, dass man sich in Gemeinschaft geborgen fühlen kann, denn nicht nur man selbst, auch die anderen haben im „Herbst des Lebens“ oft Probleme, die man in diesem Kreis besprechen kann! Jeder ist ja meist auch Betroffener!

Ab September treffen wir uns wieder. Komm auch du, wir freuen uns über dich! Melde dich entweder im Pfarrhof bei Andrea Mayer unter 0732 731 228 oder bei mir unter 0676 946 76 03. Wir rufen sicher zurück. Oder komm einfach am Mittwoch, 2. September, um 15.00 Uhr ins Pfarrheim Pöstlingberg! Wir warten auf dich! Der Kaffee ist heiß und der Kuchen sicher gut!

Herzlichst

Erika Perl

Die nächsten Termine: Mittwoch, 7. Oktober, Mittwoch, 4. November, Mittwoch, 2. Dezember, jeweils 15.00 Uhr

Messe der Volkskultur – Mundartmesse 2015 am Sonntag, 11. Oktober 2015, um 9.05 Uhr auf dem Pöstlingberg



„Heimat“ ist nicht ein Wort oder ein Ort mit feststehender Bedeutung. „Heimat“ ist auch Lebensweise, Kultur, die gepflegt und immer wieder neu erlebt werden muss. Eine Art Heimatpflege ist die Messe der Volkskultur, die wir heuer das zweite Mal auf dem Pöstlingberg feiern werden.

Wer letztes Jahr teilgenommen hat, konnte eine inhaltlich und musikalisch schön gestaltete Messe mitfeiern.

In Zusammenarbeit mit dem Stelzhamerbund und der Linzer Goldhaubengruppe wollen wir dieses Mal die Mundartmesse im Innviertler Dialekt gestalten. Mundartdichter werden die Texte der heiligen Messe formulieren (Gebete, Lesungen usw.). Wir laden Sie herzlich dazu ein, und wie letztes Jahr gilt auch heuer die Einladung, nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Kleidung zum Ausdruck zu bringen, dass wir hier in Oberösterreich beheimatet und verwurzelt sind.



Ihr P. Mag. Eugen Szabo OSFS

Krankensalbungsmesse

Als Jesus auf Erden weilte, hat er überall dort, wo er Glauben und kranke Menschen sah, geheilt, und als Jesus die Apostel beauftragte, seine Botschaft den Menschen zu verkünden, hat der Apostel Jakobus uns in einem Brief den Rat gegeben (Jak 5,14): „Ist jemand unter euch krank? Er soll die Presbyter der Gemeinde zu sich rufen lassen. Die sollen über ihn beten, indem sie ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.“

Wir wollen diesem Rat des Apostels nachkommen, indem wir in einer Krankensalbungsmesse den alten und kranken Menschen diese Salbung zuteilwerden lassen.

Diese Salbung soll den Menschen helfen, die Krankheit mithilfe Gottes zu überwinden beziehungsweise die Kraft zu erhalten, sie zu ertragen. Deshalb laden wir alle Alten und Kranken im Oktober zu einer solchen Messe ein, hier können sie Kraft und Hilfe holen, um mit diesen Schwierigkeiten fertigzuwerden.

Termin für die Krankensalbungsmesse:

Samstag, 24. Oktober 2015, um 10.00 Uhr auf dem Pöstlingberg

P. Georg Grois OSFS

Ballbericht 2015

„Es regnet, es regnet, es regnet seinen Lauf. Und wenn's genug geregnet hat, dann hört's auch wieder auf!“

Leider sind die Weisheiten aus unseren Kinderliedern auch nicht mehr das, was sie einmal waren, und so hörte es also nicht zu regnen auf.

Die ganze Woche war verregnet und bitterkalt, der Freitag, Tag des Aufbaus und Vorbereitens, war ein bisschen wärmer, doch kaum stand das Zelt fix aufgebaut da, regnete es schon wieder.

Balltag, 23. Mai 2015: Es regnet. Die Nervosität steigt – werden sich die Ballgäste überwinden und bei solch graulichem Wetter hübsch aufgemascherlt auf den Weg machen?

Doch auf unsere Besucher/-innen war auch bei der 4. Pöstlingberger Ballnacht Verlass.

Sie kamen wiederum von überall her, aus benachbarten Pfarren, aus benachbarten Gemeinden, es kamen Freunde, Nachbarn, Verwandte und Bekannte. Die Stimmung war schon kurz nach dem Einlass sehr gut, nach der gelungenen Eröffnung durch die Tanzschule Meissner nahm der Ball seinen Lauf. Es folgte die tolle Einlage der Pöstlingberger Turnerinnen unter der Leitung von Ursula Gschwendtner, der Macarena-Tanz als Zugabe verleitete viele Gäste zum Mittanzen und endete in einem ausgesprochen lustigen Durcheinander.

Zwischendurch wurden von der Jugend unsere Tombolalose verkauft.

Um 22.00 Uhr startete dann die von der Jungschar organisierte Bar im kleinen Saal mit dem Song-Contest in Wien im Livestream.

Die Mitternachtseinlage war von der Lichtenberger und Pöstlingberger Jugend perfekt einstudiert worden und war wieder einmal, dank Choreografin Michi Schöller, das Highlight des Balls.

Abschließend gilt es natürlich, allen helfenden Händen aufs Herzlichste zu danken, allen Besucherinnen und Besuchern (auch wieder vielen Pöstlingbergern) ein Danke fürs Kommen, wir freuen uns auf den 5. Ball am Pöstlingberg am 4. Juni 2016.

Ganz besonderen Dank an alle engagierten jungen Pöstlingberger, denen wir einen Großteil unseres Erfolges verdanken!



Termine Pöstlingberg

Samstag, 15. August	Fest Aufnahme Mariens in den Himmel , Gottesdienste wie am Sonntag
Sonntag, 16. bis	
Samstag, 22. Aug.	Jungscharlager
Sonntag, 13. September	Fatima-Wallfahrtstag , hl. Messen um 16.00 und 20.00 Uhr, jeweils 1 Stunde zuvor Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg Prediger: Prof. Dr. László Vencser
Montag, 14. September	9.45 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst
Freitag, 18. September	JS-Start 17 – 18 Uhr
Sonntag, 20. September	9.05 Uhr Festmesse zum Patrozinium , anschließend Pfarrfest
Sonntag, 27. September	9.05 Uhr Erntedankfest
Mittwoch, 30. September	10.00 Uhr Seniorenwallfahrt mit Altbischof Dr. Maximilian Aichern
Samstag, 3. Oktober	Pfarrwallfahrt mit den Oblaten nach Spitz an der Donau
Sonntag, 11. Oktober	9.05 Uhr Mundartmesse
Dienstag, 13. Oktober	Fatima-Wallfahrtstag , hl. Messen um 16.00 und 20.00 Uhr, jeweils 1 Stunde zuvor Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg Prediger: P. Siegfried Mitteregger SDB
Sonntag, 18. Oktober	Weltmissionssonntag
Samstag, 24. Oktober	Krankensalbungsmesse
Sonntag, 1. November	Allerheiligen: Gottesdienste um 9.05 und 10.30 Uhr 14.30 Uhr Andacht mit anschl. Friedhofsprozession auf dem Pöstlingberg (16.30 Uhr entfällt)
Montag, 2. November	Allerseelen: hl. Messe um 8.00 Uhr, anschl. Friedhofsprozession. Die 10.00-Uhr-Messe entfällt. Gottesdienst f. KFB- u. KMB-Mitglieder um 9.05 Uhr
Sonntag, 8. November	Caritas-Elisabeth-Sammlung
Sonntag, 15. November	1. Adventsonntag , Adventkranzsegnung in allen Gottesdiensten,
Sonntag, 29. November	18.00 Uhr: Konzert der Aktion „Rettet das Kind“

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.pfarre-poestlingberg.at

Spende für die Herstellung des Pfarrblatts

Liebe Spenderin, lieber Spender!

Leider wurde bei der letzten Pfarrblattausgabe das Beilegen der Spendenzahlscheine vergessen. Daher nochmals unsere Bitte: Dank Ihrer Unterstützung können wir das Pfarrblatt in dieser Qualität herstellen. So finden Sie nun in dieser Ausgabe einen Erlagschein, wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre Pfarrblattspende.

Danke für Ihren Beitrag!

IBAN AT61 3400 0000 0501 0772

BIC RZOOAT2L

Gottesdienstordnung Pöstlingberg

Sonntag um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr, **Werktag** tägl. um 10.00 Uhr,

Donnerstag 19.00 Uhr **Gebetskreis** mit Hl. Messe im Oratorium.

Der genaue Gottesdienstplan ist auf der Homepage unter „Gottesdienste“ und im Schaukasten.

Gottesdienstordnung Lichtenberg

Sonntag 8.00 Uhr Messe, **Donnerstag** 19.00 Uhr Zeit der Stille, Meditationsraum

Freitag 8.30 Uhr Messe, **Samstag** 19.00 Uhr Messe

Der genaue Gottesdienstplan ist auf der Homepage unter „Gottesdienste“ und im Schaukasten.

Ausnahmen und Termine der **Familiengottesdienste** siehe Terminübersicht

Tagesaktuelle Termine sind auf der Homepage unter „Termine“

Termine Lichtenberg

Freitag, 04. Sep	bis Sonntag, 6. Sep: Familienbergwochenende auf der Wurzeralm (Infos siehe letztes Pfarrblatt und Homepage)
Sonntag, 06. Sep	Berggottesdienst auf der Wurzeralm, ca. 11 Uhr (Infos siehe letztes Pfarrblatt und Homepage)
Sonntag, 13. Sep	Familien-Wort-Gottes-Feier 9.15 Uhr
Montag, 14. Sep	Messe zum Schulbeginn mit VS Lichtenberg, 8 Uhr
Mittwoch, 16. Sep	Musikeinteilung für 19.00 Uhr und 8.00 Uhr Messen, um 18.30 Uhr
Sonntag, 20. Sep	Patrozinium Pöstlingberg
Montag, 21. Sep	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr
Samstag, 26. Sep	JS-Start von 14-16 Uhr, Seelsorgezentrum Konzert mit Prof. Helmut Trawöger (Querflöte) , 20 Uhr, Kirche Lichtenberg (siehe Ankündigung im Pfarrblatt)
Sonntag, 27. Sep	Familiengottesdienst 9.15 Uhr; Erntedankfest Pöstlingberg
Montag, 28. Sep	Männertreff 20 Uhr
Samstag, 03. Okt	Pfarrwallfahrt mit den Oblaten
Sonntag, 04. Okt	Erntedankfest Lichtenberg 9.15 Uhr, keine Messe 8.00 Uhr
Montag, 05. Okt	Frauentreff 20 Uhr
Sonntag, 11. Okt	Sonntag der Weltkirche; Familiengottesdienst 9.15 Uhr Marterlsegnung in der Ebnerstraße mit Andacht, 17.30 Uhr (siehe Pfarrblattbeitrag dazu)
Montag, 19. Okt	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr
Samstag, 24. Okt	Krankensalbungsmesse am Pöstlingberg, 10 Uhr (siehe Pfarrblattbeitrag dazu)
Sonntag, 25. Okt	Familiengottesdienst mit Kinderkirche 9.15 Uhr
Sonntag, 01. Nov	Allerheiligen , Messe 8 Uhr; Andacht in der Basilika am Pöstlingberg mit Friedhofsgang 14.30 Uhr
Montag, 02. Nov	Allerseelen, Totengedenkmesse , 19.30 Uhr
Sonntag, 08. Nov	Messe 8.00 Uhr; mit Kameradschaftsbund, Gang zu den Soldatengräbern Familiengottesdienst 9.15 Uhr
Montag, 16. Nov	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr
Sonntag, 22. Nov	Elisabethsonntag der Caritas in Lichtenberg; Familiengottesdienst 9.15 Uhr: JS- und MINI-Aufnahme
Sonntag, 29. Nov	1. Adventsonntag: Adventkranzsegnung bei allen Gottesdiensten; Familienmesse 9.15 Uhr

weitere Termine für die **Kinderkirche** werden noch bekanntgegeben (Homepage, Verlautbarungen, etc.)



Landwirtschaft heute – in Lichtenberg

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir in Lichtenberg wieder unser Erntedankfest (Beginn 9.15 Uhr), am Pöstlingberg bereits eine Woche vorher am 27. September. Wir sagen Gott, dem Schöpfer, dabei Dank für die Ernte unserer Felder, Wälder und Wiesen, sowie für die Erträge unserer Arbeit. Den Bereich der Landwirtschaft wollen wir diesmal etwas genauer beleuchten. Ich habe mich mit meinen Fragen dazu an Martin Schurm gewandt, den Obmann der Lichtenberger Ortsbauernschaft.

Christian Hein: Die Landwirtschaft ist bei uns in Lichtenberg ein prägender Faktor in unserem Gemeindeleben, auch im Pfarrleben. Wie viel landwirtschaftliche Betriebe gibt es eigentlich in Lichtenberg? Wie viele Vollerwerbsbetriebe?

Martin Schurm: Es gibt eigentlich gut 80 Betriebe, welche eine kleinere oder größere Landwirtschaft besitzen. Davon haben ca. 40 Betriebe ihre Felder und Wiesen verpachtet.

Wir haben in Lichtenberg nur mehr ca. 15 Vollerwerbsbetriebe, dafür hingegen ca. 60 Nebenerwerbsbetriebe, welche ihr Haupteinkommen aus ihrer beruflichen Tätigkeit bzw. aus den verdienten Ruhestand erwirtschaften.

C.H.: Was ist für dich das Schöne und das Reizvolle an der Landwirtschaft?

M.Sch.:

- im Einklang mit der Natur qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen.

- die Landwirtschaft ist eine absolute Zukunftsbranche, denn die Versorgung der Menschheit mit Lebensmitteln oder auch Energie wird immer gefragt sein.
- die freie Zeiteinteilung trotz intensiver Arbeitsspitzen.

C.H.: Wenn du drei Wünsche hättest, was würdest du dir für die Landwirtschaft bzw. für den Bauernstand wünschen?

M.Sch.:

- mehr Akzeptanz und Offenheit der Bevölkerung zum Bauern, aber auch umgekehrt.
- dass landwirtschaftliche Qualitätsprodukte ihren fairen Preis haben und nicht als billige Schleuderangebote und Lockmittel im Lebensmitteleinzelhandel missbraucht werden.
- dass viele Bauern es schaffen, durch das Öffnen ihrer Betriebe den Käufer als Fan der heimischen, kleinstrukturierten Landwirtschaft zu gewinnen und somit das gute Image unserer Bauernschaft nachhaltig zu halten.

C.H.: Das Erntedankfest ist bei uns in Lichtenberg einer der Höhepunkte im Jahreskreis. Was bedeutet „Erntedank“ für dich?

M.Sch.: Erntedank bedeutet für mich, sich bei unserm Himmelvater für die schönen, fröhlichen Stunden des vergangenen Jahres zu bedanken. Landwirtschaftlich gesehen bedanken wir uns für die wertvollen Früchte der Felder, Wiesen, Bäume und Wälder, welche uns jährlich geschenkt werden.

Gleichzeitig bedanken wir uns für gutes Erntewetter und den Schutz vor allzu großem Unwetter.



Martelsegnung in der Ebnerstraße

Klaus Richter hat mit großem Engagement das Marterl in der Ebnerstraße renovieren lassen.



Auch die vier Heiligenbilder wurden erneuert.

Es ist schön, dass wir in der Pfarre Gedenkort wie dieses Marterl haben. Und es ist ein Segen, dass sich immer wieder jemand findet, wie in diesem Fall Klaus Richter, der sich um die Erhaltung dieser heiligen Orte kümmert.

Im Rahmen einer Andacht wollen wir im Marienmonat Oktober dieses Marterl segnen und laden herzlich dazu ein:

**Sonntag, 11. Oktober,
17.30 Uhr beim Marterl
in der Ebnerstraße**

Christian Hein,
Leiter des Seelsorgezentrums Lichtenberg

SelbA – „Selbständig im Alter“ in Lichtenberg

SelbA starten wieder ein neues Jahr. Es ist das 15. Jahr, dass Veronika Leiner als Trainerin SelbA Gruppen leitet. „Wir profitieren voneinander, die SeniorInnen hoffentlich von mir und ich ganz bestimmt von den SeniorInnen. Es ist ein schönes miteinander, das ich nicht missen möchte und das zu meinem Alltag gehört“, meint sie. Immer montags treffen sich die Gruppen im SSZ um gemeinsam den Körper und den Geist zu trainieren aber auch etwas für die Seele und das Gemüt zu tun. Nach der Sommerpause geht es am 28. September und am 12. Oktober um 14 Uhr wieder los. Vorher, am 21. September, treffen sich alle TeilnehmerInnen und jene die es werden möchten um 8:30 Uhr am Gemeindeparkplatz zu einer Fahrt ins Blaue. Bitte anmelden: Telefon 6552.

20 Jahre Jubiläum SPIEGEL Lichtenberg

Am Sonntag, den 5. Juli 2015, fand bei herrlich heißem Wetter das 20-Jahre-Jubiläum des SPIEGEL Lichtenberg statt.

Im Seelsorgezentrum (SSZ) wurden wir durch einen Dankgottesdienst festlich eingestimmt mit dem Chor Notenos. Unserer Einladung folgten viele ehemalige Spielgruppenleiterinnen, sowie als Vertreterin der Diözese Linz die Leiterin vom SPIEGEL OÖ Mag.a Ulrike Kneidinger und unsere Regionalbetreuerin Petra Keplinger.



Danach gab es in Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk Lichtenberg ein Familienpicknick mit Schatzsuche und zahlreichen Stationen wie Buttongestaltung, Riesenseifenblasen, Schminkstation und Zielschießen mit Wasser. Auch für Abkühlung wurde gesorgt. Das Programm wurde mit einem Luftballonstart und tollen Tombolapreisen abgerundet.

Dank Unterstützung von Frau Bürgermeisterin Daniela Durstberger gab es erstmals auch eine Hüpfburg. Unser besonderer Dank gilt auch unserer Treffpunktleiterin Nicole Köck für die Organisation.

Heide Patuzzi



Anfang September startet wieder das neue Spielgruppenprogramm vom Spiegel Lichtenberg. Für Kinder zwischen 6 Monaten und 4 Jahren mit Begleitperson finden 14-tägig altersgemäße Spielgruppen im Seelsorgezentrum Lichtenberg statt. Zusätzlich gibt es wieder eine „Spielgruppe für Mutige“ für Kinder von 2 bis 4 Jahren ohne Begleitung.

Bei Interesse bitte um Anmeldung sowie nähere Infos bei Nicole Köck, 0660/2161486, nicole.koeck@gmx.net

Ein Dankeschön

20 Jahre – lange Zeit:
Natürlich führte es zu weit,
von all den zahlreichen Geschichten,
und all den Helfern zu berichten.

Doch schauen wir, wie es begann,
im alten Pfarrheim fing es an.
Dann kam der Bau, wir mussten weichen,
St. Markus als Quartier uns reichen.

Die Rückkehr dann, sie war famos,
behaglich, freundlich, hell und groß,
bietet das neue SSZ,
grad' alles, was man gerne hätt'.

In diesem Sinne danken wir
der Pfarre für die Räume hier.
Auch der Gemeinde und dem Land,
der SPIEGEL selbst, sei auch genannt.

Und nicht zu letzt für Tat und Werk,
den Treffpunktleitern Lichtenberg.
Und all die beteiligt waren,
an 20 tollen Spielgruppenjahren.

Heide Patuzzi

Wandergruppe mit Blinden gratis ans Ziel gebracht

Als an einem der heißen Sonntage im Juli eine Wandergruppe mit blinden und sehbehinderten Menschen, die vom Pöstlingberg nach Lichtenberg gehen wollten, die Hitze so zu schaffen machte, dass sie nicht mehr weiterkamen, genügte ein Anruf beim Schulbus- und Taxiunternehmen Kastner. Matthias Kastner, der älteste Sohn, setzte sich sofort in den Bus und transportierte die erschöpften Wanderer sicher und schnell ins Seelsorgezentrum, wo sie bereits zu einer Kirchenführung erwartet wurden. Josef Kastner, als er nach dieser „Rettungsaktion“ gefragt wurde, was man denn schuldig sei: „Passt scho. Das haben wir gern getan.“ Ein ganz großes Danke an Pepi und Matthias Kastner – so einfach geht Helfen.

Zum Thema „Gebetsanliegen und Messintention“

...werden immer wieder Fragen an uns herangetragen:

„Kann man auch für eine Wort-Gottes-Feier eine Messintention haben?“

„Was ist mit der Messintention, wenn statt einer geplanten Eucharistiefeier eine Wort-Gottes-Feier gefeiert wird, weil der Priester ausfällt?“

Es ist schön, dass in unserer Pfarre nach wie vor viele Gläubige ein namentliches Gedenken ihrer Verstorbenen in unseren Gottesdiensten wünschen. Sie bezeugen auch auf diese Weise, dass sie an das ewige Leben der uns Vorausgegangenen glauben. Manche erbitten auch unser aller Gebet in wichtigen persönlichen, kirchlichen oder gesellschaftlichen Anliegen. Dem schließen wir uns im Gottesdienst gerne an. Gemeinsam kommen wir in diesen Anliegen mit Gott ins Gespräch. Dieses Bittgebet ist sinnvoll, weil es unser Vertrauen stärken kann, dass Gott zum Guten führt, wo wir Betende nichts (mehr) tun können. Zugleich kann es die innere Verbindung zu jenen Menschen vertiefen, für die wir beten. Es kann uns aber auch den Blick für das schärfen, wo wir im benannten Anliegen noch tätig werden können. Daher ist es auch höchst wünschenswert, dass jene, die um das Gebet bitten, auch persönlich den Gottesdienst mitfeiern.

Gebetsanliegen in Eucharistiefeiern: Nach altem Brauch der Kirche kann man diesem Wunsch durch eine Geldgabe Ausdruck geben (=Messstipendium). Für die Eucharistiefeier gibt es eine klare rechtliche Regelung.

Messstipendien setzen sich aus einem Kirchenanteil und einem Priesteranteil zusammen. Der Kirchenanteil gehört dem Pfarrbudget (Kirchenkasse), der Priesteranteil gebührt jenem Priester, der in einem erbeten Anliegen die Messe feiert. Den Betrag für eine Messintention legt die Bischofskonferenz fest. Zur Zeit gilt: € 9,- (Priesteranteil: € 4,50; Kirchenanteil: € 4,50,-), mit musikalischer Begleitung („Singmesse“) € 16,-. Eigene Gebühren sind für Trauung und Begräbnis festgelegt.

Gebetsanliegen in Wort-Gottes-Feiern: Auch für eine WGF können persönliche Gebetsanliegen eingebracht werden, eine Geldgabe ist nicht vorgesehen. Wird für das erbetene Gebetsanliegen eine freiwillige Spende gegeben, wird sie für soziale Aufgaben der Pfarre verwendet.

Wenn für einen bestimmten Tag bereits eine Intention bzw. ein Messstipendium angenommen wurde, an

FLÖTE SOLORECITAL-KLANGREDE

HELMUT TRAWÖGER

SAMSTAG, 26.9.2015, 20 UHR

KIRCHE LICHTENBERG

BENEFIZKONZERT

ZUR FINANZIERUNG DER NEUEN KIRCHE

EINTRITT FREIWILLIGE SPENDE

WERKE VON:

MARIN MARAIS

JOHANN SEBASTIAN BACH

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

CLAUDE DEBUSSY



diesem Tag aber die **geplante Eucharistiefeier (Messe) ausfällt (zB Priester verhindert) und stattdessen eine Wort-Gottes-Feier** gefeiert wird, so wird die Messintention zu einem anderen Messtermin nachgeholt. Das Gebetsanliegen wird allerdings auch in der Wort-Gottes-Feier eingebracht.

An dieser Stelle wiederholen wir unsere Einladung, dass Sie immer auch gerne Ihre Anliegen in unsere **Freuden- und Sorgentruhe** in der Andachtskapelle einwerfen können. In der Regel jeden 4. Sonntag im Monat wird im Rahmen der Fürbitten in Stille der Anliegen unserer Freuden- und Sorgentruhe gedacht.

Christian Hein, Leiter des Seelsorgezentrums Lichtenberg

(vgl. dazu auch: Gebetsanliegen, Geldgabe und Namensnennung in der Eucharistiefeier, in der Wort-Gottes-Feier, in der Tagzeitenliturgie, in der Bekanntmachung, in der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit, hrsg. von: Pastoralamt Linz, Liturgiereferat (www.liturgie-linz.at). Im Auftrag der Liturgiekommission, 2. Auflage 11/2014)



Raiffeisenbank
Gramastetten-Herzogsdorf

Meine Bank in Lichtenberg



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Nico Matteo KVESIC
Lenny Martin PUDELKO
Elodie Lina MLCZOCH
Sophia Antonia GRÜN
Johannes BRANDECKER
Matthäus BRANDECKER
Julian RICHLER
Leonie HADERER
Tobias WAKOLBINGER
Magdalena Sophie SKRABL



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Mag. Philipp FIALA, geb. Kaps
und Dr. Katharina FIALA
Mag. Dr. Albert LAIMIGHOFER
und Helga, Geb. HÖGLINGER
Andreas HAUGENEDER und Daniela
geb. RUDELSTORFER
Martin GAGGL und Sarah, geb. PUNZENBERGER
Michael PANY und Barbara, geb. LICHTENBERGER

MEISTER

A COMMITMENT FOR LIFE.
www.meisterschmuck.com

MAYRHOFER
VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET ...

Juwelier Mayrhofer - Linz - Promenade 5 - 0732 781334
juwelier-mayrhofer.com



Durch den Tod vor Gott hingetreten:

Juliana ZEINDLHOFFER (93)
Rose HÖFER (93)
Margareta LOČNIKAR (83)
Aloisia PANY (91)
DI Rudolf KUBINGER (88)
Patra SCHRAML (44)
Manfred LEITNER (53)
Christine UNTERBRUNNER (94)
Maria HOFBAUER (76)
Aloisia HOFBAUER (89)
Alois PLÖDERL (91)

Pfarrbüro Pöstlingberg

Sekretärin

Andrea Mayer

Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

andrea.mayer@dioezese-linz.at

Adresse:

Kath. Pfarramt

Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz

Tel.: 0732 / 73 12 28 (Fax - 81)

pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at

Pfarrbüro Lichtenberg

Sekretärin

Margareta Schneider

Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 07239 / 64 65

margareta.schneider@dioezese-linz.at

PAss Mag. Christian Hein

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel.: 07239 / 6465

0676 / 87 76 57 74

christian.hein@dioezese-linz.at

Adresse:

Seelsorgezentrum Lichtenberg

Am Ortsplatz 5

4040 Lichtenberg

Tel.: 07239 / 64 65

seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at

Runde Geburtstage und Adressdaten können aus Datenschutzgründen nicht mehr veröffentlicht werden.
Wir gratulieren allen Jubilaren.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 22. September 2015

Firmung 2015

36 Jugendlichen wurde am Samstag, 27. Juni, von Bischofsvikar Kanonikus KsR. Wilhelm Vieböck, Direktor des Pastoralamtes der Diözese Linz, in unserer Basilika am Pöstlingberg das Sakrament der Firmung gespendet. 15 FirmkandidatInnen waren in Lichtenberg heuer zur Firmvorbereitung angemeldet, 21 am Pöstlingberg.

Es war eine berührende Feier, nicht zuletzt durch die musikalische Gestaltung unseres Chores praising unter der Leitung von Viktoria Wöß. Bischofsvikar Vieböck ermutigte in seiner Predigt die jungen ChristInnen zu einem Leben aus dem Glauben. Er erzählte von seiner eigenen Firmung, die er selbst vor etwa 50 Jahren hier bei uns in der Basilika am Pöstlingberg feiern durfte.

Die Feier der Firmung war der krönende Abschluss einer erfüllenden Zeit der Firmvorbereitung, deren Highlight auch heuer wieder unser gemeinsames Firmwochenende in Weibern war.

DANKE und Vergelt's Gott nochmals allen, die mitgeholfen haben unsere Jugendlichen zur Firmung hin zu begleiten.

Danke auch allen, die bereit waren auch heuer wieder unsere Firmlinge in die verschiedensten Arbeitsbereiche unserer Pfarre reinschnuppern zu lassen.

Christian Hein



Unsere Firmlinge am Firmwochenende in Weibern



Anmeldung zur Firmvorbereitung 2016

Alle, die bis zum 31. August 2016 14 Jahre alt werden und 2016 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, können sich im Herbst zur Firmvorbereitung anmelden. Anmeldeformulare gibt's ab November an den Schriftenständen und auf unserer Homepage:

www.pfarre-poestlingbeg.at

Anmeldeschluss: 1. Adventsonntag 2016

Weitere Infos bei christian.hein@dioezese-linz.at



Impressum

Medieninhaber: Pfarre Pöstlingberg - Lichtenberg

Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz, Tel. 0732 / 73 12 28

Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller: DVP Druck-Verlags-Produktions GmbH

Linz, Zamenhofstrasse 43-45

Verlagsort: Linz

Layout: John Steurer, Kontakt: poe-pfarrblatt@liwest.at

Blattlinie: Kommunikations- und Informationsorgan der

Pfarre Pöstlingberg - Lichtenberg

Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen gehalten.

Erscheinungsort: Linz-Pöstlingberg / Verlagspostamt: 4040 Linz P.b.b.
GZ 02Z030687

DVR: 0029874 (1012)